

Erster Abschnitt.

Lange, sehr lange war in den Winterabenden unsere Reise der Inhalt der Unterhaltung, und jede Veranlassung führte uns darauf zurück. Bei den Besuchen, welche wir bei den Nachbarn machten, und denen, welche wir von ihnen erhielten, fiel gemeiniglich das Gespräch auf unsere Reisebegebenheiten, und machte die Unterhaltung interessanter, lebendiger.

Noch aber hatten wir erst das südliche und einen Theil des westlichen Deutschlands bereist; eine zweite Reise sollte uns auch mit den nördlichen und östlichen Gegenden bekannt machen. Der Winter wurde angewendet, uns durch Lektüre darauf vorzubereiten, und die nöthigen Anstalten dazu zu machen. Des guten Vaters Sache war es, die nöthigen Geldsummen dazu beizuschaffen, und die Mutter sorgte liebevoll, wie im vergangenen Jahre, für einen hinlänglichen Wäschevorrath.

So rückte nun unvermerkt der Monat April herbei. Die Tage wurden länger, die Sonne schien täglich wärmer, und lockte die Knospen und Blüthen aus